

Als der Mensch die ersten Waffen erfunden hatte, konnte er nunmehr wagen, Fanggruben anzulegen und gemeinschaftlich den Kampf mit den in dieselben gefallenem Riesentieren aufzunehmen. Er wurde durch die Erfolge seiner Intelligenz bequemer und verwöhnter. Der Wunsch, zu ebener Erde zu wohnen und den Baum nur als Schlaf-, Zuflucht- und letzte Verteidigungsstelle zu benutzen, wurde immer dringlicher und durch die Erfindung der Feuerbenutzung insofern zur Notwendigkeit, als das Feuer dauernd unterhalten werden mußte, um die Schwierigkeit des Neuanzündens zu vermeiden. Die Herdstätten zu ebener Erde mußten aber geschützt werden, dadurch wurde wiederum die Anlage eines Gebäudes um die Herdstelle zur Notwendigkeit.

Zur Herstellung von Gebäuden eignet sich von europäischen Bäumen am besten die Buche. Wenn junge Buchen seitwärts umgebogen oder umgebrochen und miteinander verflochten werden, oder auch nur deren Äste, so verwachsen nicht nur die Bruchstellen schnell wieder, sondern auch die Äste verschiedener Bäume wachsen an hergestellten Schnittstellen leicht und fest zusammen. Zum Schließen der Zwischenräume und Lücken, namentlich dicht über dem Boden, eignen sich Dornensträucher, vor allem Brombeergestrüpp. Wo es nicht an Ort und Stelle wuchs, mußte man es pflanzen oder sich damit begnügen, Strauchwerk und Dornen zusammenzutragen und damit die Lücken möglichst fest zu schließen. So war wiederum der erste Anlaß zur Verwendung geschleppter Verhaue gegeben, die wie die hängenden Verhaue noch heutzutage militärisch benutzt werden. An Stelle von Strauchwerk und Dornen verwendete man unter Umständen wohl auch abgebrochene gerade Äste, die untereinander mit Ruten verflochten wurden, so daß ein Zaun entstand. Nach der Erfindung von entsprechenden Werkzeugen war es möglich, statt der Äste starke Pfähle oder genügend starke Baumstämme zu verwenden, so daß an Stelle des Zaunes die Palisade trat, die gleichfalls noch heute verwendet wird.

Wenn wir auch annehmen müssen, daß die ersten Gebäude nur dazu dienten, um Feuerstellen und Wohnbäume zu umschließen, so wurden sie allmählich auch zum Schutze größerer Räume notwendig. Mit der sich allmählich hebenden Kultur, mit der Benutzung von Werkzeugen, mit dem Gebrauch des Feuers zu verschiedenen Zwecken, mit der allmählich sich entwickelnden Sprache, die eine gegenseitige Verständigung zu gemeinsamer Handlung immer mehr ermöglichte, schlossen sich die Familien zu Sippen, die Sippen zu Stämmen zusammen usw. Für alle aber lag das gleiche Bedürfnis vor, sich durch Befestigungen vor den Angriffen, sei es von Raubtieren, sei es von anderen Stämmen, zu schützen.

Im Laufe der Jahrhunderttausende gewann der Mensch naturgemäß auch an Erfahrung und an Geschicklichkeit in der Herstellung von Gebäuden; von einem wesentlichen Fortschritt konnte aber erst seit der Erfindung von Werkzeugen zur Holzbearbeitung und zur Erdbewegung die Rede sein. Erst